Polizeipräsidium
Westhessen

HESSEN

**Polizeipräsidium Westhessen**

# Was tun,

# wenn Kinder angesprochen werden?

## Handlungsempfehlungen der Polizei

Um Kinder für solche Situationen im Vorfeld zu rüsten und zu stärken, ist es wichtig, dass Eltern Verhaltensregeln insbesondere für den Weg zum Kindergarten, der Schule oder für die Freizeit besprechen.

Für Kinder sind klare Absprachen und einfache Regeln, die von beiden Seiten eingehalten werden, die beste Orientierung.

Um Kinder nicht zu ängstigen, sollten zu realitätsnahe Rollenspiele eher vermieden werden. Dennoch ist es zu empfehlen, Gefahrensituationen altersentsprechend zu thematisieren.

Regeln wie „nein“-Sagen oder Üben von Situations- oder Personenbeschreibungen können darüber hinaus spielerisch in den Alltag eingebaut werden.

## Hinweise für Erziehungsberechtigte:

- Gehen Sie mit Ihrem Kind den Weg ab, den das Kind in Zukunft alleine laufen soll. Treffen Sie klare Absprachen mit Ihrem Kind, wie zum Beispiel:

  - mit wem darf das Kind im Auto fahren
  - wer darf das Kind von der Schule, dem Kindergarten abholen
  - bei Unklarheit immer zuerst mit Eltern Kontakt aufnehmen / aufnehmen lassen
  - Erreichbarkeiten auswendig kennen
  - Orte / Geschäfte, zu denen ihr Kind gehen kann auf dem Weg zeigen und besprechen
  - am Besten in Gruppen mit anderen laufen

- Halten Sie das Vertrauensverhältnis zu Ihrem Kind aufrecht. Kinder sollen im Alltag Respekt erfahren. Auch muss Ihr Kind das Gefühl haben, Ihnen alles anvertrauen zu können.

- Seien Sie pünktlich und halten Sie sich an Absprachen. Nur so kann Ihr Kind dies auch lernen.

- Lehren Sie ihrem Kind, Erwachsenen gegenüber auch **NEIN** sagen zu dürfen.

- Stärken Sie das Selbstvertrauen ihrer Kinder und fördern Sie, dass ihre Kinder genau wissen, was zu tun ist und es auch praktisch umsetzen können.

- Sagen Sie ihrem Kind, es muss mit fremden Erwachsenen nicht sprechen. Es kann die Person immer bitten, sich an andere Erwachsene zu wenden.

- Wenn Ihr Kind ein unangenehmes Gefühl hat, soll es Personen seines Vertrauens ansprechen.

- Wenn auf der Straße etwas vorfällt, soll ihr Kind andere Personen im Umfeld auf die Situation aufmerksam machen. („Helfen Sie mir“. „Hier spricht mich jemand an, ich kenne den nicht“, „ich will das nicht!“) . Das Kind soll ins nächste Geschäft gehen und um Hilfe bitten (Anruf zu Hause) und dort auf Sie warten.

- Schreiben Sie den Namen nicht außen auf Gegenstände, immer nur innen. Fremde gelangen so schwerer an den Namen des Kindes. Fremden sollte ihr Kind seinen Namen nicht sagen.

- Sprechen Sie verbindlich mit dem Kindergarten ab, am besten mit Lichtbild des Abholers, wer Ihr Kind abholen darf. Sagen Sie morgens den Erziehern Bescheid, wenn jemand anderes Ihr Kind abholt, aber sagen Sie dies auch Ihrem Kind.

## Hinweise für Aufsichtspersonen:

- Übergeben Sie die Kinder nur an Ihnen bekannte und abgesprochene Personen.

- Vergewissern Sie sich bei Eltern, wenn Sie unsicher sind. Jeder wird nachvollziehen können, wenn dadurch Wartezeiten entstehen.

## Hinweise für die Arbeit mit Kindern:

- Niemand geht mit Fremden, Du auch nicht. (Ihr Kind soll Ihnen erzählen, wenn es dazu aufgefordert wurde. Stellen Sie offene Fragen zu dem Vorfall aber geben Sie keine Details vor).

- Dein Körper gehört Dir. Niemand darf dich anfassen, wenn Du das nicht willst.

- Trau Deinem Gefühl. Ein Geheimnis, dass Dir komisch vorkommt oder bei dem Du Angst hast, ist kein Geheimnis. Sowas darfst und sollst Du weitersagen.

- Steige nur in ein Auto oder gehe mit einem Anderen weg, wenn Du das vorher mit deinen Eltern abgesprochen hast und Du die Person auch kennst.

- Sei pünktlich.

- Mit deinen Eltern, den Erziehern und Lehrern kannst Du über alles reden.

- Gehe nur den Weg, den Du auch mit deinen Eltern abgesprochen und ausprobiert hast.

- Alleine zur Schule oder in den Kindergarten zu laufen, macht keinen Spaß. Verabrede Dich mit Freunden und laufe in der Gruppe.

- Wenn Dir was passiert, dann schreie so laut Du kannst. Spreche andere Leute auf der Straße an. Geh weg, renn zu anderen Menschen, gehe in Geschäfte und hole Dir Hilfe.

- Gib Fremden niemals Deinen Namen und Deine Adresse .

- Kennst Du die nächste Polizeistelle? Da wird man Dir immer helfen.

**In Notfallsituationen sollen Kinder Öffentlichkeit durch Rufen und Schreien herstellen, weglaufen und andere zur Hilfe ansprechen.**

## Was ist zu tun bei verdächtigen Wahrnehmungen:

- Rufen Sie sofort die Polizei (Notruf 110).

- Merken Sie sich die Personenbeschreibung (Geschlecht, Alter, Größe, Bart, Brille usw.), Angaben zu Fahrzeugen (Kennzeichen, Typ, Farbe).

- Stellen Sie sicher, dass sich keine unberechtigten Personen auf dem Gelände aufhalten.
- Seien Sie aufmerksam gegenüber Fremden.
- Melden Sie ungewöhnliche / verdächtige Umstände sofort der Polizei.